

Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebethal



Oktober/ November 2025



Diese Worte kommen aus einer großen Hirtenrede Gottes an seine Volk Israel nach einer seiner tiefsten Krisen. Das Volk Israel hatte sich von Gott entfernt, war anderen Göttern nachgelaufen, die damals gerade unter den Nachbarvölkern als wichtig galten. Es hatte die Warnungen der Propheten überhört und die Führung des Volkes war dabei nicht besser als das Volk selbst gewesen. So fielen die Babylonier in Israel ein, zerstörten den Tempel und Jerusalem und

verschleppten die Führungsschicht des Volkes, den König, seine Familie, seine Berater, die berufsmäßigen Propheten, Schreiber, Priester, Amtsleute und alle, die sonst noch Verantwortung trugen. Dort waren sie dennoch nicht völlig verloren, denn sie konnten selbst in der Verbannung noch ihre Gottesdienste fortsetzen, Älteste wählen usw. Aber es war eine der schwersten Krisen in der Geschichte des Volkes Israel.

In der Krise sammelt Gott selbst sein Volk von Neuem. Er beginnt ganz von vorn und mit den ganz einfachen Dingen. Er wendet sich denen zu, die Verantwortung tragen und denen, die sich von anderen führen oder auch verführen ließen. Er steht vor allem bei den Schwachen. Nun ist es aber nicht Gottes Art, nur die Hirten zu kritisieren, jedoch die Herde, um die es ja eigentlich geht, sich selbst zu überlassen. Gott selbst macht sich zum guten Hirten seiner Herde. Er will die verlorenen Schafe zusammenbringen. Er versteht sich selber als Fürsorger, Unterstützer, Helfer, Begleiter und Anwalt seiner Herde. Er will den Starken

und Schwachen Schutz gewähren. Er nimmt Verantwortung wahr, wo wir Menschen versagen. Allerdings nimmt er uns die Verantwortung nicht generell ab, er macht uns vielmehr vor, sie zu übernehmen.

Das Vernunftsdenken, das die Menschheit weit vorangebracht hat, ist an seine Grenzen geraten. Vor lauter Expertenwissen ist zumeist der Blick fürs Ganze verloren gegangen. Was wir heute brauchen, ist nicht die Führungstechnik und das Herrschaftswissen, wie sie den Führungseliten beigebracht werden soll. Was wir heute brauchen ist das, was die Bibel Weisheit nennt, Mut zum Ungewöhnlichen, aber auch viel Geduld. Die Vernunft analysiert und teilt alles in Expertenbereiche. Die Weisheit führt die Dinge wieder zusammen, vernetzt sie, statt sie analytisch zu trennen.

Gott will nicht nur selbst Hirte sein. Er braucht uns als gute Hirten. Hirte sein heißt, die anvertrauten Menschen verantwortungsvoll zu leiten, zu führen und sie nicht leichtfertig zu spalten und zu verführen. Hirte sein heißt, mit den Menschen zu arbeiten und nicht gegen sie und nicht von oben herab, Mitarbeitende einzubeziehen, zu beteiligen, gemeinsam den Weg zu finden und dann auch zu gehen. Hirte sein heißt, mit Freunden, Kindern und Partnern respektvoll und voller Liebe umzugehen.

Wir können nur wünschen und beten, dass Mütter und Väter, Lehrer und Erzieher, Partei- und andere Vorsitzende, Frauen und Männer in der Gemeindearbeit, Ärzte, Schwestern, Regierende, Bürgermeister, Land- und Stadträte, Betriebsleiter nicht nur funktionieren, sondern für ihren jeweiligen Bereich gute Hirten sind. – Und dabei ist das Zusammenführen ganz wichtig.

Für uns Christen wissen wir, dass diese Weisheit immer wieder nur aus dem Hören und dem Gespräch mit der Bibel und dem gemeinsamen Gespräch über das Gehörte und Gelesene herauskommen kann.

Ich mache zunehmend die Entdeckung, dass in unseren Gemeinden die Bereitschaft groß ist, Verantwortung zu übernehmen, gemeinsam über den vor uns liegenden Weg nachzudenken, auch gegensätzliche Positionen auszuhalten und doch einen Konsens zu finden, der nicht von einem Einzelnen kommen kann, sondern im Miteinander gefunden wird. So kann das Verlorene gefunden, das Verirrte zurückgebracht, das Verwundete verbunden und das Schwache gestärkt werden.





Aus dem Kirchenvorstand

In der Juni-Sitzung wurden zwei Friedhofsthemen anfänglich erörtert. Zum einen die Anschaffung eines Friedhofsfahrzeuges, um damit Transportarbeiten zeitgemäßer Weise leichter und effektiver zu machen. Zum anderen wurde eine Architektin mit einer Bedarfsanalyse für ein Friedhofs-Sozialgebäude beauftragt. Die Arbeitsbedingungen auf unseren Friedhöfen müssen heutigen Standards angepasst werden. Bei einem geplanten

wirtschaftlichen Bereich unseres Friedhofs wird ein neuer Bedarf für Lager, Garage, Werkstatt und Mitarbeiterräume entstehen. Beide Fragen wurden in der zweiten Juni- und der September-Sitzung weitergeführt. Außerdem beschloss der Kirchenvorstand die Einstellung eines neuen Friedhofsmitarbeiters.

Der perspektivische Wegfall der Pfarrstelle ab Mitte 2026 soll organisatorisch ein Stück dadurch kompensiert werden, dass eine 25%-Stelle für Gemeindekoordinierung eingerichtet wird. Dazu wird ein Förderantrag nach der Richtlinie "Kirche, die weitergeht" zur Förderung von Projekten der Gemeindeentwicklung gestellt. Im Genehmigungsfall sind dazu auch Eigenmittel notwendig, die über einen Spenderkreis aufgebracht werden könnten.

Unser Kirchvorsteher Armin Groß hat sein Amt als Vorsitzender des Kirchenvorstandes niedergelegt, bleibt aber Mitglied des Kirchenvorstandes. Als neue Vorsitzende des Kirchenvorstandes wurde Frau Anke Schwind gewählt.

In der September-Sitzung wurde die Neukalkulation der Friedhofsgebühren beschlossen, so wie die Anschaffung eines Elektro-Friedhofsfahrzeuges.

Weiterhin wurde der erarbeitete Förderantrag zur Gemeindekoordinierung zur Abgabe beschlossen.



Aus dem Kirchgemeindebund

In seiner Mai-Sitzung hat der Kirchgemeindebund einen Bauantrag zur Sanierung der Wohneinheiten im Struppener Pfarrhauses verabschiedet. Nach 40-jähriger Nutzung ist eine Sanierung notwendig und plausibel. Die Finanzierung soll aus Rücklagen und landeskirchlichen Mitteln erfolgen.

Die schon seit mehreren Jahren defekte Wärmepumpe im Kinderhaus Pirna soll auch aus ökologischen Gründen repariert werden. Die Finanzierung erfolgt aus Rücklagen.

In der Juni-Sitzung wurde von vielen gelungenen, gut besuchten Gottesdiensten und Veranstaltungen (Himmelfahrt, Pfingsten, Thomas-Müntzer-Gedenkveranstaltung, WOGELE, TENSing-Premiere usw.) in den Gemeinden berichtet.

In der August-Sitzung wurden – wie in anderen Sitzungen – eine ganze Reihe von Personalbeschlüssen getroffen und es konnte ein positives Resümee des Kirchvorstehertreffens gezogen werden.

Der Haushaltsplan des Kirchgemeindebundes im Jahr 2024 hat ein positives Ergebnis erzielt, das zum Ausgleich des Haushaltes 2025 verwendet werden soll.



Ökumenische FriedensDekade 2025 09. bis 19. November

"Komm den Frieden wecken!" – unter diesem Motto steht die 45. Ökumenische FriedensDekade vom 9. bis 19. November 2025. In einer Zeit, die von Kriegen, Klimakrise und sozialer Spaltung geprägt ist, ruft die Friedensbewegung dazu auf, Frieden aktiv zu gestalten: durch Dialog, gewaltfreie Lösungen und gelebte Versöhnung.

Die FriedensDekade hat eine lange Tradition: Seit den 1980er Jahren verbindet sie Kirchengemeinden, Schulen und Initiativen bundesweit. 2025 steht das Motto im Zeichen des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs – eine Mahnung, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern täglich erkämpft werden muss.

Wir laden Sie herzlich ein, in diesen Tagen den Frieden zu wecken:

- 9.11., 10.30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade (Liebethal)
- 11.11., 17.00 Uhr Wir feiern Martinstag (Kirche Graupa)
- Vom 10. bis 14. sowie am 17. und 18.11., 19.00 Uhr Friedensgebet in der Lohmener Kirche.
- Am Buß- und Bettag, am 19. November, laden wir um 17 Uhr herzlich ein zum Abschluss der FriedensDekade. An diesem Tag starten wir an der Klosterkirche und laufen gemeinsam mit Kerzen zur Marienkirche.

Die Predigt in der Klosterkirche hält der neue Pfarrer in unserem Kirchgemeindebund, Dr. Johannes Bartels.

Weihnachten im Schuhkarton



Informationen gibt es im Internet oder in Flyern, die in Kürze in unseren Kirchen ausliegen.

Bis spätestens Freitag, den 14.11.2025, können Sie die schön verpackten, doch nicht verschnürten und verklebten Schuhkarton-Päckchen im Pfarrhaus in Graupa abgeben.



Wilde Kirche Sächsische Schweiz

Erlebe die Natur als Ort, wo wir Gottes Nähe erfahren. Herzliche Einladung zu den nächsten Veranstaltungen: Samstag, 8. November, 14 bis ca. 16 Uhr (neue Uhrzeit wegen Zeitumstellung!)

Treffpunkt: Wanderparkplatz Schweizermühle (01824 Rosenthal-Bielatal). Die Veranstaltung findet in der Natur und bei (fast) jedem Wetter statt. Im Anschluss offener Ausklang mit Mitbring-Picknick.

www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de

Sebastian Kreß (Pfarrer Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein)



Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 14. bis zum 23. November

"Freiheit statt Gefängnis" – Unterstützung für die Straffälligenhilfe

Manchmal reicht eine falsche Entscheidung und das Leben eines jungen Menschen gerät aus der Bahn. Ein Konflikt mit

dem Gesetz kann schnell zu einer Gefängnisstrafe führen. Mit der Jugendgerichtshilfe und unseren diakonischen Beratungsstellen geben wir jungen Menschen neue Perspektiven – bevor sie weiter in die Kriminalität abrutschen. Neben Beratung und Begleitung ist die gemeinnützige Arbeit ein wesentlicher Baustein, um Verantwortung zu übernehmen und neu zu starten.

Die diakonische Straffälligenhilfe steht mit ihren unterschiedlichen Angeboten allen straffällig gewordenen Menschen und ihren Angehörigen zur Seite – während und nach der Haft. Beratung, Begleitung und die Unterstützung von ehrenamtlich Engagierten schaffen Brücken zurück in ein selbstbestimmtes Leben. Jeder Mensch verdient die Chance auf einen Neuanfang. Resozialisierung hilft nicht nur den Betroffenen, sondern macht unsere Gesellschaft sicherer und menschlicher. Ihre Spende ermöglicht ein Leben in Freiheit, Würde und Verantwortung.

Zwischen Buß- und Bettag, Mittwoch, 19.11. und Ewigkeitssonntag, 23.11.2025 werden am Friedhof in Graupa für das Projekt Spenden entgegengenommen. oder:

- Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto
 IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Straffälligenhilfe
- Onlinespende (https://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende)

Krippenspiel 2025

Alle Jahre wieder ... erfreuen sich Spieler und Zuschauer an den Krippenspielen in unseren Kirchen. Auch in Liebethal und Graupa wird es wieder je ein Krippenspiel geben, in der Graupaer Kirche sogar zweimal hintereinander um 15 und um 16.30 Uhr. Alle die schon mal mitgespielt haben wissen, dass die Probenzeit mit ganz schön viel Einsatz und Anstrengung verbunden ist- aber auch mit jeder Menge Spaß und natürlich dem tollen Erlebnis, das Ganze dann an Heiligabend aufzuführen.

Das Graupaer Krippenspiel wird seit 6 Jahren von den Konfis (Klasse7) und Menschen verschiedener Altersgruppen aus der Gemeinde, die Lust haben, mitzuspielen, vorbereitet.

Wer gerne in diesem Jahr mitspielen möchte, jung oder alt, oder irgendwo dazwischen, ist herzlich eingeladen. Bitte meldet euch, melden Sie sich, bis spätestens zum 31.10.25 im Pfarrhaus Graupa (Tel. 03501- 548202)

Das Vorbereitungsteam



Gemeindeleben

| Gottesdienst | Dienstag, 10.30 Uhr 07.10./ 04.11./ 02.12. | Diakonisches Altenzentrum |
|--|--|------------------------------|
| Gottesdienst mit Abendmahl | Dienstag, 10.30 Uhr 21.10./ 18.11./ | Diakonisches Altenzentrum |
| Martinsfest | Montag, ca. 18.00 Uhr 11.11. (Beginn 17.00 Uhr Kirche) | Diakonisches Altenzentrum |
| Stunde der Gemeinde | Dienstag, 10.30 Uhr 14.10./28.10./11.11./25.11. | Diakonisches Altenzentrum |
| Bibelstunde | Donnerstag, 15.45 Uhr 09.10. / 27.11. | Diakonisches Altenzentrum |
| Seniorenkreis Graupa | Montag, 14.00 Uhr 06.10./ 03.11. | Pfarrhaus Graupa |
| Frauendienst Liebethal (offen auch für Männer) | Montag, 14.00 Uhr 20.10. / 17.11. | Gemeinderaum Liebethal |
| Bibelgespräch Liebethaler GrundGedanken | Donnerstag, 19.30 Uhr 02.10./ 06.11. | Gemeinderaum Liebethal |
| FriedensSingen | Dienstag, 19.30 Uhr | Gemeinderaum Liebethal |
| Kreativtreff Graupa | Letzter Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr 29.10./ 26.11. | Pfarrhaus Graupa |
| Musikgarten der musikalische Kinderkreis | Sonnabend, 9.30 – 11.00 Uhr 25.10. / 08.11. / 22.11. / 29.11. | Pfarrhaus Graupa |
| Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8 | Mittwoch 17.00 Uhr nach Plan (siehe Website) | Pfarrhaus Graupa |
| Christenlehre Graupa Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6 | Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr Dienstag, 16.30 – 17.30 Uhr | Pfarrhaus Graupa |
| Arbeitskreis Kinder und Familie | Montag, 28.10. 19.30 Uhr | Pfarrhaus Graupa |
| Posaunenchor | Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr | Pfarrhaus Graupa |



Unsere Gottesdienste

| 05.10. 16. Sonntag nach Trinitatis | 9.00 Uhr Gottesdienst in Graupa N.N. Kollekte: eigene Gemeinde |
|--|---|
| 12.10. 17. Sonntag nach Trinitatis | 9.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |
| 19.10. 18. Sonntag nach Trinitatis | 10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Graupa anschließend Kirchgemeindeversammlung und Kirchen-Tee Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Kirchliche Männerarbeit |
| 26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis | 10.30 Uhr Gottesdienst in Liebethal mit Taufgedächtnis Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |
| 31.10. Dienstag Reformation | 9.30 Uhr Regionalgottesdienst St. Marien Pirna Oberkirchenrat Dr. Martin Teubner Kollekte: Gustav-Adolf-Werk |
| 02.11. 20. Sonntag nach Trinitatis | 10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: eigene Gemeinde |
| 09.11. Drittletzter Sonntag | 10.30 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrerin Elisabeth Süßmitt Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche |
| 11.11. Dienstag | 17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest in der Kirche Graupa, anschließend Lampionumzug zum Diakonischen Altenzentrum Pfarrer Burkhard Nitzsche und Vorbereitungsteam Kollekte: eigene Gemeinde |
| 16.11. Vorletzter Sonntag | 10.30 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Dr. Johannes Bartels Kollekte: eigene Gemeinde |
| 19.11. Mittwoch Buß- u. Bettag | 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Pirna Beginn im Klosterhof, anschließend Kerzengang in die Marienkirche Pfarrer Dr. Johannes Bartels Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD |

| 23.11. Letzter Sonntag des Kirchen- jahres Ewigkeits- Sonntag | 9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |
|---|---|
| | 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Graupa mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |
| | 14.00 Uhr Choralblasen mit dem Posaunenchor auf dem Friedhof Graupa 14.30 Uhr Andacht in der Feierhalle auf dem Friedhof Graupa mit Verlesen aller im vergangenen Kirchenjahr auf den Friedhöfen unserer Kirchgemeinde beigesetzten Verstorbenen Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |
| 30.11. Sonntag 1. Advent | 10.30 Uhr Familiengottesdienst in Graupa und herzliche Einladung zum Kirchencafé Pfarrer Burkhard Nitzsche und Vorbereitungsteam Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde) |
| 07.12. Sonntag | 10.30 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |

03501- 5854 188 Fahrdienst zum Gottesdienst:

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung mit Kirchen-Tee!

Am Sonntag, dem 19. Oktober 2025.

Im Anschluss an den Familiengottesdienst in der Kirche Graupa möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und laden Sie dazu herzlich ein,

im Namen des Kirchenvorstandes, Ihr Pfarrer Burkhard Nitzsche

Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Kirchgemeinde, in guter Tradition wollen wir Sie herzlich einladen zum Adventsnachmittag, am Dienstag, dem 9. Dezember 2025 im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz.

Schon jetzt möchten wir Ihnen den Termin bekanntgeben, damit Sie den Nachmittag (Beginn: 15.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr) für sich einplanen können. Sagen Sie den Termin gern auch Senioren aus ihrem Umfeld weiter und bringen Sie Gäste mit.

Besondere Gottesdienste und Kirchenmusik am Ende des Kirchenjahres

Freitag, 31. Oktober, Reformationstag, wir feiern den Gottesdienst wie im



vergangenen Jahr als Regionalgottesdienst unseres Kirchgemeindebundes Oberelbe Pirna. Wie es gute Tradition ist, dürfen wir als Prediger einen Gast begrüßen.

Zu uns kommt Oberkirchenrat Dr. Martin Teubner, Referent für Gottesdienst und Amtshandlungen.

Samstag, 8. November, 17.30 Uhr, Marienkirche Pirna

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

Kantorei St. Marien, Elbland Philharmonie Sachsen,

Sopran - Julia Danz, Bariton - Nikolaus Fluck

Leitung - Kantor Florian Mauersberger



Samstag, 13. Dezember, 16.00 Uhr, Marienkirche Pirna

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Kantaten 1-3

Kantorei, Kurrende, Jugendkantorei St. Marien, Elbland Philharmonie Sachsen

Sopran - Katharina Flade, Alt - Silvia Janak,

Tenor - Samir Bouadjadja, Bass - Nikolaus Nitzsche

Leitung - Kantor Florian Mauersberger

Taufgedächtnis



Im Gottesdienst am 26. Oktober laden wir zum nächsten Taufgedächtnis ein, insbesondere für alle Kinder, die in den Monaten Juli bis Oktober getauft wurden. Dabei erinnern wir uns an Gottes Zusage in der Taufe. Das Anzünden der Taufkerze und das mit Wasser gezeichnete Kreuz, das in die Hand und an die Stirn gezeichnet wird, erinnert uns an Gottes Schutz und Segen, die uns in der Taufe zugesprochen werden.

Dienstag, 11. November, Martinsfest in Graupa,

wir beginnen um 17.00 Uhr mit einer Andacht für Kinder und Eltern in der Kirche Graupa, anschließend ziehen wir mit unseren Laternen zum Diakonischen Altenzentrum. Dort werden wir von den Bewohnern erwartet und erfreuen sie, gemeinsam



mit dem Posaunenchor Graupa, mit unseren Liedern, auch Martinshörnchen werden wir wieder miteinander teilen.

23. November, Ewigkeitssonntag, wir gedenken der in diesem Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder unserer Kirchgemeinde und aller auf den Friedhöfen in Graupa und Liebethal bestatteten Verstorbenen (siehe Gottesdienstplan in diesem Gemeindebrief).

Ausstellungseröffnung in Liebethal am 26.10.24, 15.00 Uhr Gemeinderaum an der Liebethaler Kirche









"Tanz der Farben" - Aquarelle von Regine Martin

Wir freuen uns sehr, dass wir Bilder von Regine Martin, die 1944 in Osterode (Ostpreußen) geboren wurde, in unserem Liebethaler Gemeinderaum ausstellen können. Die vielseitige Künstlerin hat seit 2005 ihr eigenes Atelier in Dresden-Zschertnitz auf der Michelangelostraße 1 (Dienstag 15 -18 Uhr) und ist seit 2010 Mitglied im Kunstverein Sächsische Schweiz. Seit 2008 gibt sie jährlich einen Kalender mit Aquarellen von Dresdner Motiven heraus. Bereits seit 1961 waren zahlreiche Ausstellungen von Regine Martin an verschiedenen Orten wie Bernburg, Dresden, Chemnitz, Bautzen, Reitzendorf, Schloss Klippenstein zu sehen. Lassen Sie sich überraschen von der kleinen Auswahl an Bildern in Liebethal. Natürlich ist die Ausstellungseröffnung auch eine gute Gelegenheit, mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen. Ein besonderer Dank gilt auch unserer Kuratorin Irina Hradský, die nun bereits zum 16. Mal eine gelungene kleine Ausstellung organisiert hat.

Kirchgelderinnerung

Mit diesem Gemeindebrief verschicken wir Kirchgelderinnerungen. Aktuell sind bisher $14.755,80 \in \text{eingegangen}$. Das entspricht 83,3 % des geplanten Kirchgelds. An dieser Stelle danken wir allen, die durch die Zahlung Ihres Kirchgeldes unsere Kirchgemeinde unterstützen.



Große Kirchenreinigung

Unsere Graupaer Kirche soll für die Gemeinde und ihre Gäste eine einladende Kirche sein. Wie in einem Wohnhaus ist es auch im Gotteshaus gut, wenn einmal alles (auch der "Kronleuchter") gründlich geputzt wird.

Wir laden ein zum Kirchenputz

Sonnabend, 18.10.2025, ab 9.00 Uhr, denn wir feiern 116. Kirchweihfest am Sonntag den 19. Oktober. Wir freuen uns über jede helfende Hand und jedes neue Gesicht. Männer, Frauen und Jugendliche sind dazu herzlich willkommen. Wer mit dem Auto kommt, bringt sich am besten gleich "Werkzeug" mit.

Fürbitten

In unserer Gemeinde wurden getraut:

In unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder, die im August oder September einen besonderen Geburtstag feierten und gratulieren herzlich:



Wir denken an verstorbene Gemeindeglieder



Gott ist größer als unser Herz und erkennt alle Dinge. 1. Johannes 3,20b

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen

| Ev Luth. Kirchgemeindebund Oberelbe Pirna | | | | |
|--|---|--|--|--|
| Kirchgemeinde Graupa-Liebethal | | | | |
| Kirchgemeindebüro: | Tel.: 03501 54 82 42 | | | |
| OT Graupa, Borsbergstr. 32, 01796 Pirna | Fax: 03501 54 67 64 | | | |
| Sprechzeit der Gemeinde- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa: | | | | |
| jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Anke Schutzeichel und Matthias Piel kg.graupa_liebethal@evlks.de | | | | |
| https://www.kirche-graupa.de/ oder https://www.kirche-liebethal.de/ | | | | |
| Pfarrer Burkhard Nitzsche | 03501/ 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de | | | |
| KV-Vorsitzende Anke Schwind | 03501/ 54 85 41 | | | |
| Christenlehre: Dorothea Pommer | 0176 / 40 56 15 83 d.pommer1@gmx.de | | | |
| Gemeindepädagoge Alrik Schubert (Arbeit mit Jugendlichen) | 01515 / 554 1692 <u>alrik.schubert@evlks.de</u> 03501/58 57 683 | | | |
| Diakon Matthias Piel / Friedhofsverwalter | matthias.piel@evlks.de | | | |
| Bankverbindung der Kirchgemeinde: Empfänger: Kassenverwaltung Pirna Verwendungszweck: GR 2621 (bitte unbedingt angeben) | BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19 | | | |
| Superintendentur Pirna | Krankenhausseelsorge | | | |
| Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna | im Krankenhaus Tel.: 1899 | | | |
| Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: <u>suptur.pirna@evlks.de</u> | von außerhalb: Tel. 03501/ 7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und | | | |
| | Pfarrer i. R. Burckhard Schulze | | | |
| Telefonseelsorge | | | | |
| evangelisch: Tel. 0800 1110111 | katholisch: Tel. 0800 1110222 | | | |
| Diakonisches Werk | https://www.diakonie-pirna.de/ | | | |
| Geschäftsstelle: Tel. 03501/ 5601-0 | Ehe-, Familien- & Lebensberatung, | | | |
| Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430 | Erziehungs- & Schwangerschafts- | | | |
| Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646 | konfliktberatung: Tel.03501/470030 | | | |
| Redaktion: Magret Gärtner, Burkhard Nitzsche, Sebastian Kreß, Matthias Piel, Dorothea Pommer, Fotos: Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH und privat Redaktionsschluss: 18.09.2025 Druck: Saxoprint DD; Auflage: 800 Exemplare; | | | | |

Jahreslosung 2025

"Prüft alles und behaltet das Gute!"

1. Brief des Paulus an die Thessalonicher, Kapitel 5, Vers 21 nach der Einheitsübersetzung